
Amtliche Bekanntmachungen

30. Jahrgang

Freitag, den 23. Dezember 2004

Nummer 52

Weihnachtsgrüße

Vieles haben wir uns zu Beginn des Jahres vorgenommen, was wir tun und erreichen wollen, vielleicht auch manches an guten Vorsätzen, die wir nicht umsetzen konnten.

In wenigen Tagen wird auch dieses Jahr zu Ende gehen und jeder wird an seinem Platz für sich und in der Gemeinschaft feststellen, dass vieles erreicht wurde aber nicht alles machbar war.

Vielleicht hat uns auch der eine oder andere Schicksalsschlag im persönlichen, familiären oder im beruflichen Umfeld getroffen, der zukünftige Planungen, Vorstellungen für den Einzelnen ins Wanken bringt.

All unser persönliches Streben hat uns aber auch gezeigt, dass nicht jeder für sich alleine auf dieser Welt ist sondern, dass wir, insbesondere in der Gemeinschaft und durch die Stärke der Gemeinschaft etwas erreichen können.

Jeder Einzelne von uns muss sich fragen, ob wir uns in der Vergangenheit zu sehr haben instrumentalisieren lassen als pures Objekt einer wohl keine Grenzen kennenden Konsum- und Vergnügungsgesellschaft. Dabei ist oftmals fast ganz in Vergessenheit geraten, dass jeder für sich ein unverwechselbares Individuum mit ganz persönlichen Charakteren und vielfältigen Werten und Wertvorstellungen ist, die wir in die Gesellschaft einbringen bzw. einbringen können.

Gerade in den letzten Jahren, in denen wir feststellen mussten, dass unser Wirtschaftssystem nicht alle Wünsche erfüllen kann und schon gar nicht alle Patentrezepte für eine ungetrübte Zukunft besitzt, sind uns wieder mehr unsere Werte und ein geordnetes Gemeinschaftsgefüge bewusst geworden.

Jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit sollten wir uns ein bisschen mehr Ruhe gönnen und uns darüber einmal sehr innig Gedanken machen.

Gerade die nebenstehenden Zeilen von Peter Rossegger sollten uns sehr nachdenklich machen und uns so manche Anregung geben, unsere bisherigen Vorstellungen und Einstellungen zu überdenken oder aber bewusster in die Zukunft hinein neu auszurichten.

In der Hoffnung, dass diese Zeilen uns allen etwas sehr Nachhaltiges mit auf den Weg geben, dürfen wir allen Einwohnern der Gemeinde Großrinderfeld ein frohes, ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest wünschen

Bürgermeister Manfred Weis

Ortsvorsteher Klaus Bethäuser
 Hubert Kraus
 Karl Fleischmann
 Ludwig Albert

-

-

Annahmeschluss nächstes Mitteilungsblatt

Der Annahmeschluss für das nächste Mitteilungsblatt Erscheinungstermin Donnerstag, 30. Dezember 2004, wird von Mittwoch, 29. Dez. auf **Dienstag, 28. Dez. 2004 10.00 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten dies zu beachten.

Öffnungszeiten des Rathauses und der Verwaltungsstelle Gerchsheim über Weihnachten und

Neujahr

Das Rathaus Großrinderfeld und die Verwaltungsstelle Gerchsheim sind an folgenden Tagen geschlossen:

Hi. Abend, 24.12.2004

Sylvester, 31.12.2004

Freitag, den 07.01.2005

Wir bitten um Beachtung!

Aus der Gemeinderates vom 16. Dezember 2004

TOP 1

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 24.11.2004 gefassten Beschlüsse.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat

- über zwei Bauplatzverkäufe „Alte Hohle“, Großrinder-

feld, ein Bauplatzverkauf „Angert“, Schönfeld

- über die Nichtbeteiligung der Gemeinde an einem

Schadensfall in einem ehem. Gemeindehaus.

TOP 2

Kläranlage Gerchsheim

Vergabe der Erneuerung Zaunanlage

Für eine Einzäunung der Kläranlage Gerchsheim wurden in beschränkter Ausschreibung Leistungsverzeichnisse an 5 Firmen versandt. Von 4 Firmen wurde ein Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss wie folgt:

Die Zaunarbeiten werden an die Firma Zaun- und Sicherheit GmbH aus Marktheidenfeld zum Preis von 11.486,32 €
Brutto vergeben. 15 ja

TOP 3

Wasserversorgung im Verbandsgebiet

Bericht über mögliche Sanierungsmaßnahmen und weitere Vorgehensweise

Der Bürgermeister informierte über den Stand des Verfahrens Ausweisung Wasserschutzgebiet. Darüber hinaus hat das Regierungspräsidium Stuttgart entschieden, dass im Rahmen eines Sanierungsplanes zukünftig Bewirtschaftungsmaßnahmen bei der Landbewirtschaftung nach verschiedenen Kriterien bezuschusst werden sollen. In welcher Höhe diese Förderung jährlich gewährt wird und welche Gebietsteile eines zukünftigen Wasserschutzgebietes betroffen sein werden steht abschließend noch nicht fest. Es ist aber davon auszugehen, dass im Wesentlichen die unmittelbaren Einzugsgebiete der Brunnen sowie Flächen, deren Oberbodenschicht Niederschlagswasser relativ ungehindert in den Untergrund abtriften lassen, gefördert werden. Eine Aussage, wie lange die Förderung vom Land andauert oder, ob sie vielleicht auch wieder eingestellt werden könnte, war vom Land nicht zu erhalten.

Bitte beachten

zum diesen Tagesordnungspunkt ist auch nochmals der ausführliche Sachverhalt der Gemeinderatsvorlage als Bürgerinfo in diesem Amtsblatt veröffentlicht.

TOP 4

Behandlung von Baugesuchen

5 Gesuchen wurde das Einvernehmen erteilt, 2 Gesuche wurden zurückgestellt.

TOP 5

Fragen von Einwohnern

Es ergaben sich keine Anfragen.

TOP 6

Verschiedenes / Aktuelle Bekanntgaben und Hinweise

- Die Blutspenderehrungen sollen im Jahr 2005 im Rahmen einer Gemeinderatssitzung stattfinden.
- Bürgerversammlung; hier wurden ca. 60 – 70 anwesenden Bürgern ausführliche Informationen erteilt, so der Vorsitzende.
- Gewinnweg in Ilmspan fertig gestellt.
- Lindenstraße Gerchsheim bis auf Deckschicht fertig gestellt.

- Die Kurzfassung ersetzt nicht das amtliche Protokoll der jeweiligen Gemeinderatssitzung. Die Rechtmäßigkeit ergibt sich aus den Beschlüssen des Gemeinderates in der Sitzungsniederschrift. –

Trinkwasseruntersuchung auf den Nitratgehalt

Brunnen Zimmern	52,2 mg/l
Brunnen Großrinderfeld	60,3 mg/l
Brunnen Ilmspan	55,5 mg/l
Quelle Werbach	45,2 mg/l
Grünbachgruppe (Brunnen Hausen)	52,2 mg/l

Forstrevier Großrinderfeld – Flächenlosversteigerungen

Wie bereits angekündigt, werde ich die Flächenlose, die beim Stammholzeinschlag angefallen sind – auch Gipfel- oder Astlose oder Schlagraum benannt – nicht einzeln direkt abgeben, sondern versteigern.

Um ein solches Los zu kaufen, ist weder eine Schutzausrüstung noch ein Motorsägekurs erforderlich. Allerdings zur eigenen Sicherheit empfehlenswert. Anfang November hatte ich nur angekündigt, dass ich bei Selbstwerbungsflächenlosen zum Selbst-umsägen Interessenten mit diesem Nachweis bevorzuge. Da es hier zu Missverständnissen kam, möchte ich dies noch einmal klar stellen.

Die Versteigerung im Gemeinholz findet am Donnerstag, den 30.12.2004 um 14.00 Uhr am Kleinen Haus des Waldes am 1. Stellweg statt. Versteigert werden die Lose 1 – 8 am 1. Stellweg, die Lose 9 – 13 am 2. Stellweg und die Lose 14 – 19 zwischen dem 2. und 3. Stellweg. Die Lose 20 und 21 befinden sich am Waldeingang am Spielplatzweg.

Die Versteigerung der Lose im Schellkopf findet anschließend um 15.15 Uhr am Spielplatz statt. Hier werden die Lose Nr. 1 - 10 unterhalb der Wengertsgasse versteigert.

Im Staatswald Großrinderfelder Forst befinden sich die Lose 1-5. Diese liegen von der alten Würzburger Straße aus den 2. oder mittleren Stellweg rechts ab, immer gerade aus über den Grundweg bis zur nächsten Anhöhe. Von der Kreuzung Hüttenschlagweg mit der schwarzen Hütte noch ca. 200 m weiter, dann rechts den Maschinenweg entlang. Der Holzeinschlag ist auch leicht an den Stämmen am Wegesrand erkennbar. Diese Lose werden um 16.15 Uhr vor Ort versteigert.

Die Lose sind mit gelb – grüner Sprühfarbe an Bäumen oder liegendem Holz markiert.

Zumeist sind die Rückegassen die Trennlinien der Lose. Bitte besichtigen Sie die Lose vor der Versteigerung, sie dürfen dazu mit dem PKW in den Wald fahren. Am Tag der Versteigerung ist keine Besichtigung geplant.

Die Bezahlung der Lose erfolgt nicht bar, sondern über Rechnung von seitens der Gemeinde oder des Forstamtes.

Im Gemeinholz in Großrinderfeld wurden Baumkronen auf einen Acker gefällt. Für das Aufräumen dieser Kronen samt Reisig suche ich noch einen Interessenten.

Die Interessenten für Flächenlose zum Selbst-Umsägen werden von mir in den nächsten 1 – 2 Wochen benachrichtigt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Forstrevier Großrinderfeld, Herr Weimert, 09344/929202. Bitte benutzen Sie den Anrufbeantworter, wenn ich unterwegs bin.

Amtsgericht Tauberbischofsheim – Aufgebot

Herr Friedel Endres, Hintere Gasse 9, 97950 Großrinderfeld, hat das Aufgebot des Eigentümers des im Grundbuch von der Gemeinde Großrinderfeld, Blatt Nr. 961, Flst.-Nr. 17765/1, eingetragenen Grundstücks (Ackerland, Bösehof, 23,10 a) beantragt (§ 927 BGB).

Im Grundbuch ist als Eigentümer Wilhelm Holch, Arbeiter, Amerika, eingetragen.

Der Eigentümer wird aufgefordert, spätestens in dem auf Mittwoch, den 13.04.2005 um 9.15 Uhr, Saal 102, Amtsgericht Tauberbischofsheim, anberaumten Aufgebotstermin sein Recht anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird.

Auf den diesbezüglichen Aushang an den Bakanntmachungstafeln wird hingewiesen.

Annahme von Elektro- und Elektronikschrott

Nächster Annahmetermin: 08. Januar 2005 auf allen Recyclinghöfen im Main-Tauber-Kreis

Achtung!

Der Bauhof in Großrinderfeld ist kein Recyclinghof!

Ärztlicher Notfalldienstplan

Bereitschaftsdienst von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

24./25. u. 26.12.2004 Arzt Schnittger, Gerchsheim, Schmiedstr. 6, Tel.: 09344/1231

24.12.2004 Hubertus Apotheke, Tauberbischofsheim

25.12.2004 O Vita Stadt Apotheke, Lauda

26.12.2004 Stern Apotheke Tauberbischofsheim

Zahnärztlicher Notfalldienst über Tel.:0711/7877701

Badenwerk Stromversorgung:

Störungsdienst 09341/1606 oder

Service-Telefon 0180/22040

Gasversorgung:

Stadtwerk Tauberfranken GmbH

Bereitschaftsdienst: 09343/62560

FRAUEN HELFEN FRAUEN

Notruf und Beratungsstelle für misshandelte Frauen

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch

Großrinderfeld

am 24.12. Geiger Monika zum 85. Geburtstag
am 26.12. Keller Lieselotte zum 75. Geburtstag

Gerchsheim

am 26.12. Weis Robert zum 79. Geburtstag

Schönfeld

am 24.12. Marquard Winfrieda zum 91. Geburtstag
am 26.12. Spinner Stefan zum 74. Geburtstag

Geburten/Eheschließungen/Sterbefälle

Geburten:

am 29.11.2004 **Hannes Theisz**; Eltern Manfred Theisz und Stephanie Theisz geb. Horn, wohnhaft in Großrinderfeld, Ilmspaner Str. 12

am 09.12.2004 **Lukas Michael Nonn**; Eltern: Stefan Nonn und Mihaela-Renata Ratiu, wohnhaft in Ilmspan, Rinderfelder Str. 6

Eheschließungen:

am 15.12.2004 Michail Zilla und Daniela Weltner, wohnhaft in Gerchsheim, Renzenbergweg 8

am 18.12.2004 Daniel Heilig und Isabell Walz, wohnhaft in Gerchsheim, Steinstr. 2